



Die InGE stellt sich vor

Die InGE e.V. ist eine Selbsthilfegruppe und ein Verein für epilepsiekranken Menschen, Eltern betroffener Kinder und deren Angehöriger. Wir gründeten uns 1997 und sind seit 2001 ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Bei unseren monatlichen Treffen tauschen wir neue Informationen aus und besprechen aktuelle Themen. Hilfesuchende Gäste und Interessierte mit Fragen sind dabei immer herzlich willkommen.

Eine Epilepsie kann jeden treffen. Sei es durch einen Unfall, eine Vorerkrankung, genetische Disposition oder durch einen Tumor. In Deutschland sind ca. 800.000 Menschen betroffen. Durch geeignete Medikamente oder andere Therapien können ca. 70% der Erkrankten anfallsfrei werden. Die übrigen 30% sind ihr Leben lang auf Medikamente angewiesen, werden aber leider oftmals nicht anfallsfrei.

Epilepsien sind eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des Nervensystems, denen immer wieder mit Vorurteilen, Missverständnissen, Unwissen und Ängsten begegnet wird. Es gibt diverse Prominente aus der Vergangenheit, die eine Epilepsie hatten: zum Beispiel Alexander der Große, Isaak Newton, Cäsar, Lenin, Alfred Nobel, Ludwig der Zweite. Andere Erkrankungen, zum Beispiel Krebs oder Multiple Sklerose, haben schon eine große Lobby, über Epilepsie wird immer noch zu wenig gesprochen. Hier sehen wir großen Handlungsbedarf !!

Mit dem Motto „Epilepsie braucht Offenheit“ gehen wir daher gern an die Öffentlichkeit. Mit unserem Infostand haben wir uns an diversen Großveranstaltungen, z. B. beim Schleswig-Holstein-Tag, Tag des Sports und dem Kieler Umschlag beteiligt. Auch beim Tag der Selbsthilfe und beim Markt der Möglichkeiten sind wir zu finden. Auch unsere Ausstellung rund ums Thema Epilepsie findet viel Anklang, so dass wir auch auf diese Art Menschen die Möglichkeiten geben sich zu informieren.

Unsere Projekte:

1. EPILEPSIE UND SCHULE

Hier haben wir als erstes mit dem Thor- Heyerdahl- Gymnasium in Kiel zusammen gearbeitet. Auf einer Fachkonferenz stellten wir uns vor, referierten über Epilepsie und stellten die Lehrer mit Informationsmaterial aus, damit das Thema in den Unterricht integriert werden konnte. Unsererseits gab es das Angebot in den Unterricht zu kommen, um individuelle Fragen seitens der Schülerschaft zu beantworten.

2. EPILEPSIE UND SPORT

Im Landessportverband Schleswig-Holstein und im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband fanden wir die ersten Partner, mit denen wir gemeinsam daran arbeiten, dass Menschen mit einer Epilepsie im Sportbereich nicht ausgegrenzt werden, sondern gänzlich integriert ihrem Sport nachgehen können.

Unterstützend begleitet und fachlich beraten werden wir bei unseren Projekten und Info-Abenden von Neurologen und Fachpersonal aus dem Bereich Neurologie und Neuropädiatrie.